

Am 18. Mai 2020 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag von Karol Wojtyła. Findet sich in vielen Ländern Europas bereits eine intensive Rezeption der Werke „eines der großen Philosophen des 20. Jahrhunderts“ (Juan Manuel Burgos), ist die Berücksichtigung seiner Philosophie in Deutschland bis dato als eher rudimentär anzusehen – mit allen Folgen, die dies auch für das Verständnis Johannes Pauls II. und seines Pontifikates mit sich bringt.

In der Frage nach dem Menschen hatte das Denken Karol Wojtyłas / Johannes Pauls II. sein Zentrum gefunden. Dies belegen sowohl seine philosophischen Texte aus vorpäpstlicher Zeit als auch der Titel seiner ersten Enzyklika „*Redemptor hominis*“ (Erlöser der Menschen). „Von der ersten bis zur letzten Seite kreisen seine Schriften um den Menschen – in der Einzigkeit seiner Existenz, in der Einmaligkeit seines Ursprungs und in der Unvertretbarkeit seiner Aufgabe und seines Ziels.“ (Hanns-Gregor Nissing)

Nachdem im vorigen Jahr das von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer angeregte Symposium „Im Dienst am Menschen“ anlässlich des 100. Geburtstags des heiligen Papstes aufgrund der Pandemie nicht als Präsenztagung stattfinden konnte, greift die diesjährige (verkürzte) Tagung das Thema „Im Dienst am Menschen“ auch mit Blick auf seine „Theologie des Leibes“ erneut auf.

Die Tagungsbeiträge legen die Wurzeln seines Denkens offen, ordnen es in den zeitgenössischen Kontext ein und weisen Wege auf, wie dieses Denken einen Beitrag dazu leisten kann, dass der Mensch in der Welt von heute zu seiner Selbstverwirklichung und einem „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) findet. Auf diese Weise kommt das Denken von Karol Wojtyła, das „von einer bestechenden Originalität und Kreativität, von Ursprünglichkeit und Tiefe – und von einer besonderen Aufgeschlossenheit für die Gegenwart“ (Christoph Böhr) geprägt ist, deutlich zum Vorschein. Hat nicht gerade das letzte Jahr eindringlich vor Augen geführt, dass die Frage nach dem Menschen tragfähige Antworten erfordert?

Erfreulicherweise konnte das Akademische Forum Albertus Magnus für die Tagung renommierte Referenten gewinnen, von denen sich bereits viele durch Veröffentlichungen und Herausgaben als ausgewiesene Kenner der Philosophie und Theologie von Karol Wojtyła / Johannes Paul II. hervorgetan haben.

Der Wunsch wäre, dass von dieser Tagung aus ein belebender Impuls für die Diözese Regensburg und darüber hinaus in die Katholische Kirche in Deutschland ausgeht.

Die Tagungsleitung übernehmen Dr. Stefan Endriß und Prof. Dr. Sigmund Bonk.

Samstag, 10.07.2021

14.30 – 15.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Sigmund Bonk

Direktor des Akademischen Forum

Albertus Magnus, Regensburg

Dr. Stefan Endriß, Freiburg

Grußworte

Maria Groos, Vorstandsvorsitzende

„Knotenpunkt – Begegnung verbindet e. V.“

In Anwesenheit

S. E. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer

15.00 – 16.00 Uhr

Wer ist der Mensch und worin besteht seine Würde?

Christus, der neue Mensch. Zur Würde der menschlichen Person in der Welt von heute

Prof. Dr. Manfred Gerwing

Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte

Theologische Fakultät der

Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

16.00 – 17.00 Uhr

Wie kann der Mensch zu sich selbst und seiner Erfüllung finden?

Selbstbestimmung und Werterziehung – ein Widerspruch?

Zur Struktur personaler Selbstbestimmung bei Karol Wojtyła

PD Dr. Hans Ernst

Philosoph und habilitierter Pädagoge,

Akademischer Oberrat i. R. an der Universität

Bamberg

17.00 – 17.30 Uhr

Pause

Samstag, 10.07.2021

17.30 – 18.30 Uhr

In welchem Verhältnis steht der Mensch zur Natur und ergeben sich aus diesem Verhältnis Anforderungen an sein Handeln?

Natur und Person.

Bausteine für ein personales Naturrecht im Anschluss an Karol Wojtyła

Dr. Helmut Müller

Philosoph und Akademischer Direktor i. R.
Universität Koblenz-Landau

18.30 – 19.15 Uhr

Wie kann sich der Mensch in der Welt von heute mitteilen?

Johannes Paul II. und die Medien

Prof. Dr. Veit Neumann

Journalist und Hochschullehrer

19.15 – 19.30 Uhr

Abschluss der Tagung

Teilnahmegebühr

Gesamt-Tagungsgebühr 10,00 €

Teilnahme an Einzel-Vorträgen möglich (5 €).
Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos.
Die Eintrittskarten werden an der Tageskasse verkauft.

Anmeldung

Anmeldung erforderlich!
Unser Hygienekonzept entsprechend den aktuellen Pandemiebedingungen senden wir Ihnen anschließend zu.

Akademisches Forum Albertus Magnus
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 09 41 / 597-16 12

akademischesforum@bistum-regensburg.de
www.albertus-magnus-forum.de

Übernachtungen

Gern sind wir Ihnen bei der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit behilflich. Hinweise gibt Ihnen auch das Tourismusbüro der Stadt Regensburg:

Tourist Information
Altes Rathaus
Rathausplatz 4
93047 Regensburg
0941/ 507-4410
tourismus@regensburg.de



Bild: CC Wikimedia

IM DIENST AM MENSCHEN Karol Wojtyłas Anthropologie

Tagung
Sa. 10. Juli 2021

Diözesanzentrum
Konferenzraum 1
Obermünsterplatz 7, Regensburg

